

- 14) Was versteht man unter Güterabwägung?**
- 15) Was ist Konsequentialismus?**
- 16) Was ist deontologische Ethik?**
- 17) Was versteht man unter Tugendethik?**
- 18) Wie sieht deine Wertepyramide aus?**
- 19) Was ist Gerechtigkeit und Gleichheit?**
- 20) Wie wird beschreiben und bewerten?**
- 21) Was ist der naturalistische Fehlschluss?**
- 22) Was versteht man unter nikomachische Ethik?**
- 23) Was ist Kants Tugendethik?**
- 24) Was ist christliche Ethik?**
- 25) Freud (Gewissen), Fromm (Gewissen)?**
- 27) Was ist die Autonomie?**
- 28) Was haben die Begriffe Freiheit und Verantwortung mit Ethik zu tun?**
- 29) Wie beschreibt Frankl die Verwirklichung von Werten als Mittel zur Sinnfindung im Leben?**
- 30) Welche Rolle spielen Emotionen im Rad von Plutchik für moralische Entscheidungen?**
- 31) Wie beeinflussen Gefühle unser moralisches Urteil?**

Zusammenfassung

Güterabwägung ist der prozess, verschiedene Werte abzuwägen um die beste Entscheidung zu treffen. Konsequentialismus bewertet handlungen nach ihren folgen, während deontologische ethik auf regeln und pflichten fokussiert. Tugendethik betont die entwicklung guter eigenschaften. Eine Werte Pyramide hilft, werte nach ihrer wichtigkeit zu ordnen. Gerechtigkeit und gleichheit streben fairness an. Beschreiben und bewerten bedeutet, situationen und deren moralische aspekte zu analysieren. Der naturalistische fehlschluss kritisiert, dass aus fakten keine moralischen urteile folgen. Kants tugendethik betont die Pflicht zur moralischen handlung, während christliche ethik biblische werte wie Nächstenliebe hervorhebt. Freud sieht das gewissen als innere stimme, Fromm betrachtet es als ausdruck menschlicher werte. Autonomie ist die fähigkeit, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen. Freiheit und verantwortung sind eng verbunden. Frankl betont die Verwirklichung von werten als weg zur sinnfindung. Emotionen beeinflussen moralische entscheidungen und unser urteil über richtig und falsch.